



„Singen ist im Chor am schönsten“ ist das Motto des Frauenchor Grenzland.

Foto: WKp-Archiv

Frauenchor Grenzland begeisterte mit Best Of-Konzert

Zum Best Of-Konzert hatte der Frauenchor Grenzland 1987 unter der Leitung von Gerd Faßbender am 2. November ins ev. Gemeindezentrum in Wickrath eingeladen und konnte sich über einen großen Publikumszuspruch freuen.

Der Hausherr, Pfarrer Martin Gohlke, begrüßte die erschienenen Zuhörer und versprach ein tolles Programm. Womit er nicht zu viel versprochen hatte. Das per Abstimmung überwiegend von den Sängerinnen zusammengestellte Programm aus Popmusik, Film und Musical bot für die Zuhörer einen interessanten und abwechslungsreichen Abend, der von Chorleiter Gerd Faßbender informativ moderiert wurde.

Mit der gewohnt umsichtigen Begleitung am Klavier durch Bert Schmitz aus Dormagen erklangen im ersten Teil bekannte Schlager wie „Downtown“ (Petula Clark), „Wunder gibt es immer wieder“ (Katja Ebstein) und „Ich war noch niemals in New York“ (Udo Jürgens), gefolgt von zwei anrührenden Liedern („Lenas song und Gabriellas song“) aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“. Aus der Sparte Musical wurden zunächst Melodien von A.L. Webber aus „Jesus Christ Superstar“ und „Aspects of love“ vorgetragen. Besonders gut gefiel dem Publikum die schon im vergangenen

Jahr aufgeführte choreografische Darstellung der Damen als Besucherinnen des Pferderennens in Ascot aus „My fair lady“.

Der zweite Teil begann mit dem Titelsong „You light up my life“ aus dem gleichnamigen Film, gefolgt von „Frühstück bei Tiffany“, aus dem der Welthit „Moon River“, komponiert von Henry Mancini, einfühlsam vorgetragen wurde. Im Musicalteil sang der Chor Melodien aus „Das Phantom der Oper“ von A.L. Webber, wobei besonders das neu einstudierte Lied „Musik der Nacht“ viel Beachtung fand. Am Schluss standen mit „What a wonderful world“ und dem ABBA – Song „I have a dream“ noch einmal zwei Welthits auf dem Programm, bevor das Konzert mit dem Reinhard Mey-Chanson „Gute Nacht, Freunde“ endete. Der lange anhaltende und begeisterte Applaus wurde mit einer Zugabe belohnt: „Singen ist im Chor am schönsten“, das am Ende einer jeden Chorprobe gesungen wird. Der Frauenchor Grenzland bewies mit diesem Konzert ein weiteres Mal seine klanglich ausgewogene, musikalisch saubere und textlich immer verständliche Vortragsweise. Dies will er auch bei der Teilnahme am Deutschen Chorfest in Leipzig vom 29.4. bis zum 3.5. 2020 unter Beweis stellen.